

dos
meses en
uno

zwei
monate in
einem

two
months in
one

Zuhar Iruretagoiena Labeaga & David Martínez Suárez

Zuhar Iruretagoiena Labeaga
Zarautz, Guipuzkoa 1981

David Martínez Suárez
La Hueria, Asturias 1984

**UNA IMÁGEN
NO REFLEJA LA
PERO ES
LA REALIDAD DE**

REALIDAD E SE REFLEJO

A collage of images. The top right shows a snowy roof with a small red structure. The left side shows a blurred wheel and a ladder. A large yellow graphic element, resembling a torn piece of paper, is placed over the center. The text 'IMPROVE YOUR HANDS' is printed in bold black letters on the yellow background.

**IMPROVE
YOUR
HANDS**



**ROVE
UR
ICAP!**











Hard



PARTNERGEMEINSCHAFT
BAGNOLI DI SOPRA
PADUA – ITALIEN





Para mí existe una gran continuidad entre todas las formas de expresión. Todas forman un bloque. El problema consiste en abordar ese bloque por el lado que más nos convenga







R H

4. Stock	3. Stock	2. Stock	1. Stock	Erdgeschoss
[Mailbox 1]	[Mailbox 1]	[Mailbox 1]	[Mailbox 1]	[Mailbox 1]
[Mailbox 2]	[Mailbox 2]	[Mailbox 2]	[Mailbox 2]	[Mailbox 2]
[Mailbox 3]	[Mailbox 3]	[Mailbox 3]	[Mailbox 3]	[Mailbox 3]
[Mailbox 4]	[Mailbox 4]	[Mailbox 4]	[Mailbox 4]	[Mailbox 4]
[Mailbox 5]	[Mailbox 5]	[Mailbox 5]	[Mailbox 5]	[Mailbox 5]
[Mailbox 6]	[Mailbox 6]	[Mailbox 6]	[Mailbox 6]	[Mailbox 6]
[Mailbox 7]	[Mailbox 7]	[Mailbox 7]	[Mailbox 7]	[Mailbox 7]
[Mailbox 8]	[Mailbox 8]	[Mailbox 8]	[Mailbox 8]	[Mailbox 8]
[Mailbox 9]	[Mailbox 9]	[Mailbox 9]	[Mailbox 9]	[Mailbox 9]
[Mailbox 10]	[Mailbox 10]	[Mailbox 10]	[Mailbox 10]	[Mailbox 10]



EINSTRASSE 37

A photograph of a cornfield with tall green stalks and yellow tassels, set against a clear blue sky. The word "socialismo" is overlaid in large white letters.

socialismo



o barbarie





Lo único que te advierto Lilo
antes de que se me olvide, es
que si vas a Palermo
no toques jamás los plátanos!
Dejalos tranquilos
no los comas, entendido, en
eso son muy quisquillosos.
Los quieren tanto
que te disparan.









Volar a: Buscar negocios Cómo llegar

Volar a p. ej., 1600 Pennsylvania Ave., 2000

bregenz austria

[Bregenz, Austria](#)

▶ ■ ✕

▼ Lugares Añadir contenido

☒ Mis lugares

☐ Lugares temporales

▼ Capas

☐ Base de datos principal

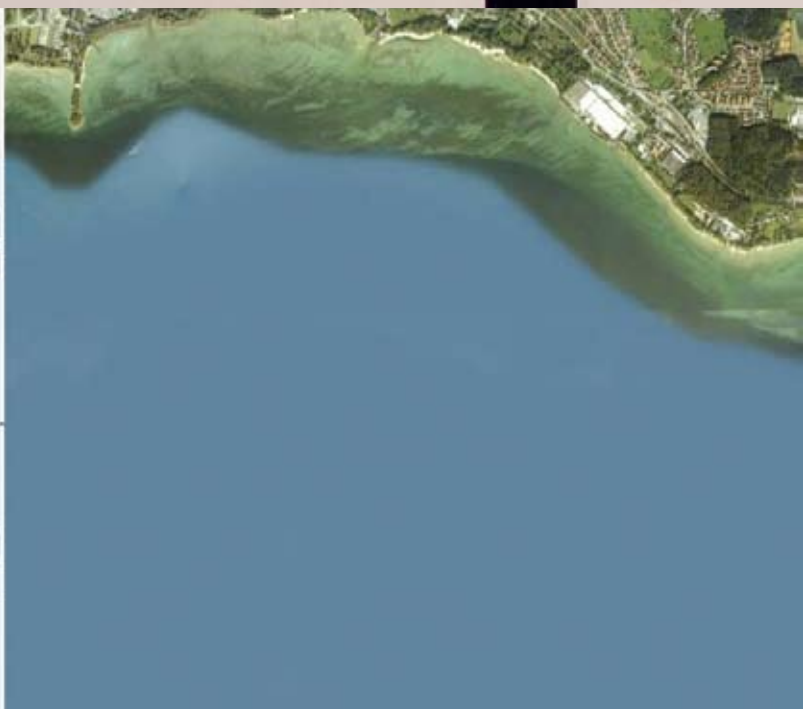
☒ Web 2.0

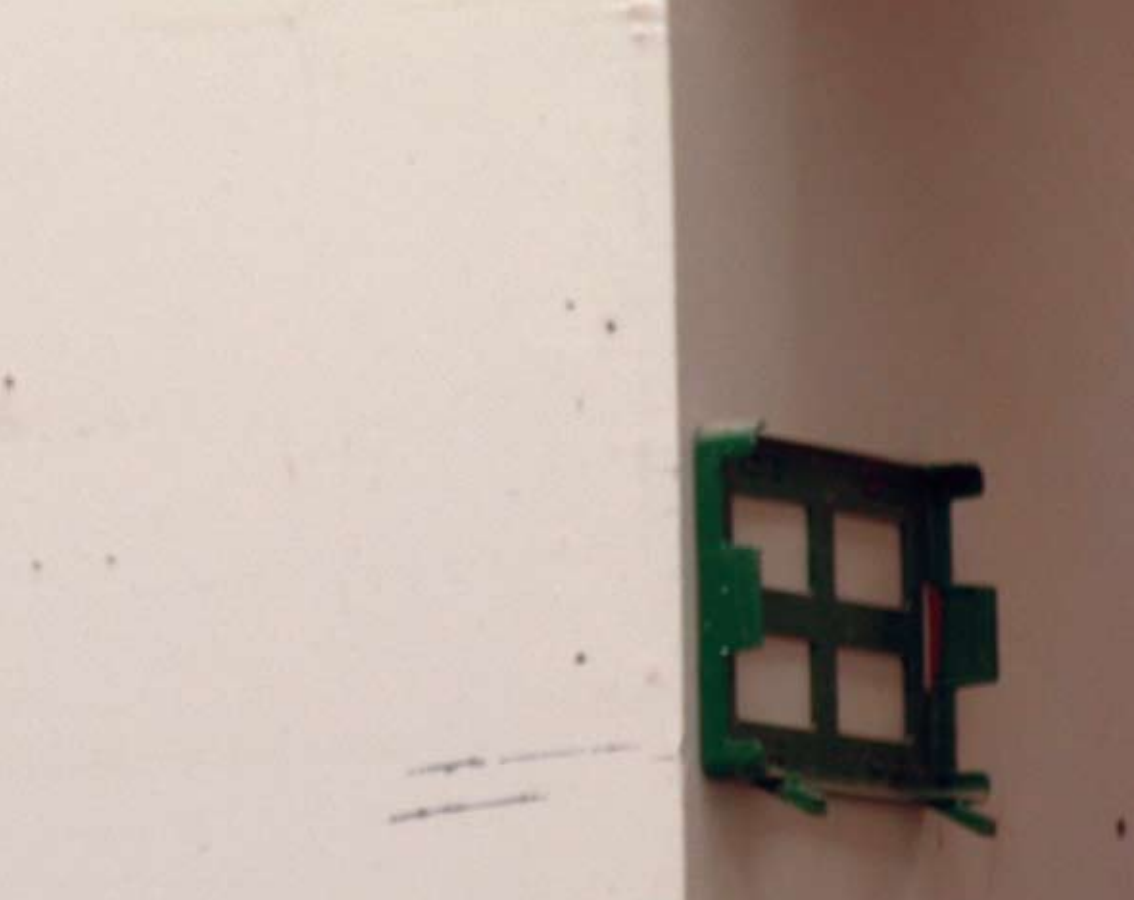
☐ Carreteras

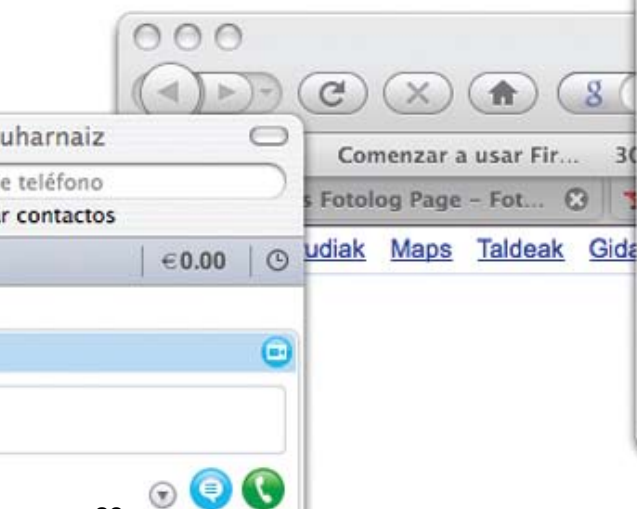
☐ Edificios 3D

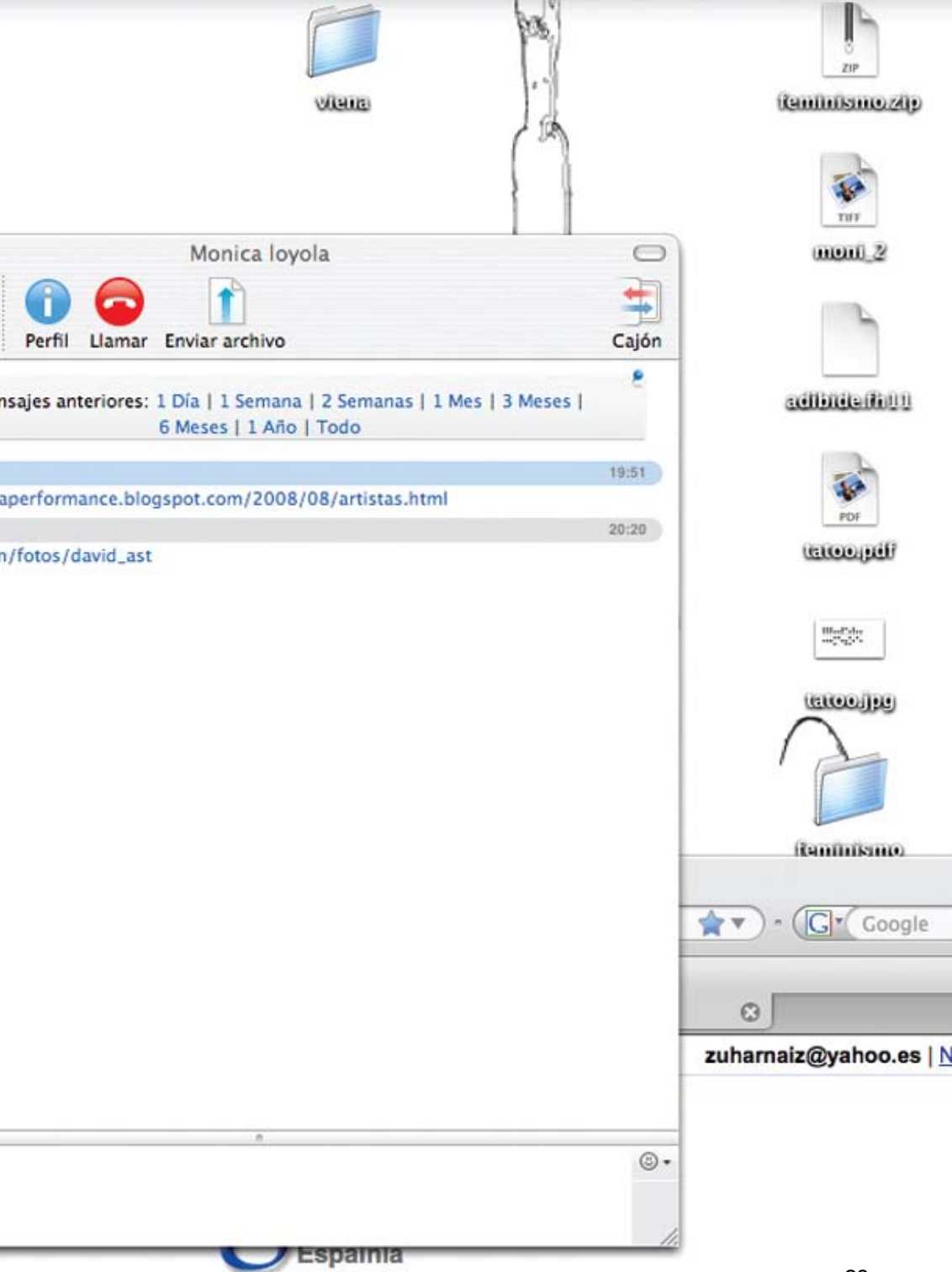
☐ Vista de la calle

☐ Fronteras y administrac

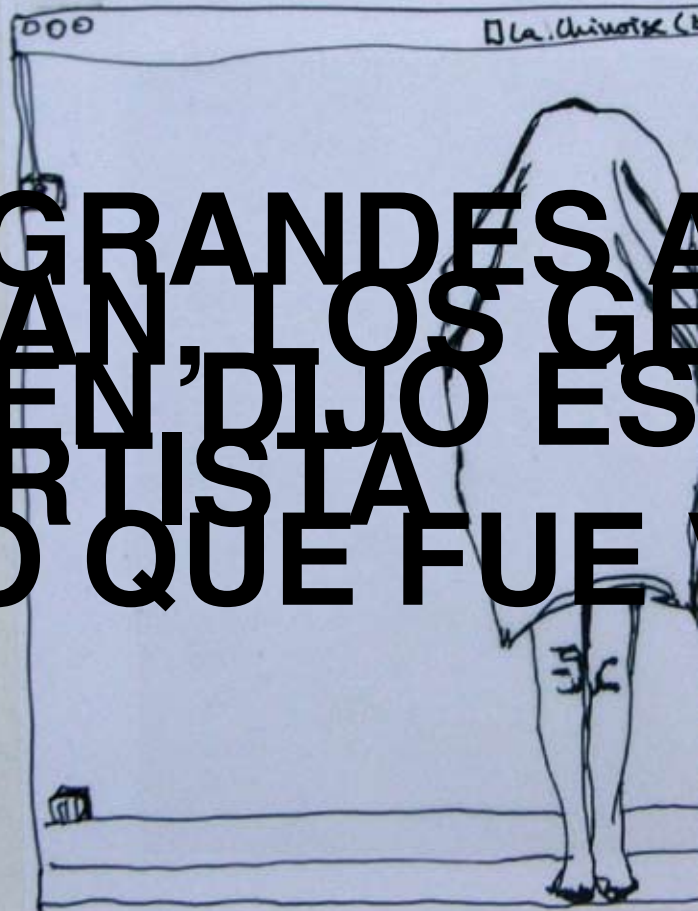






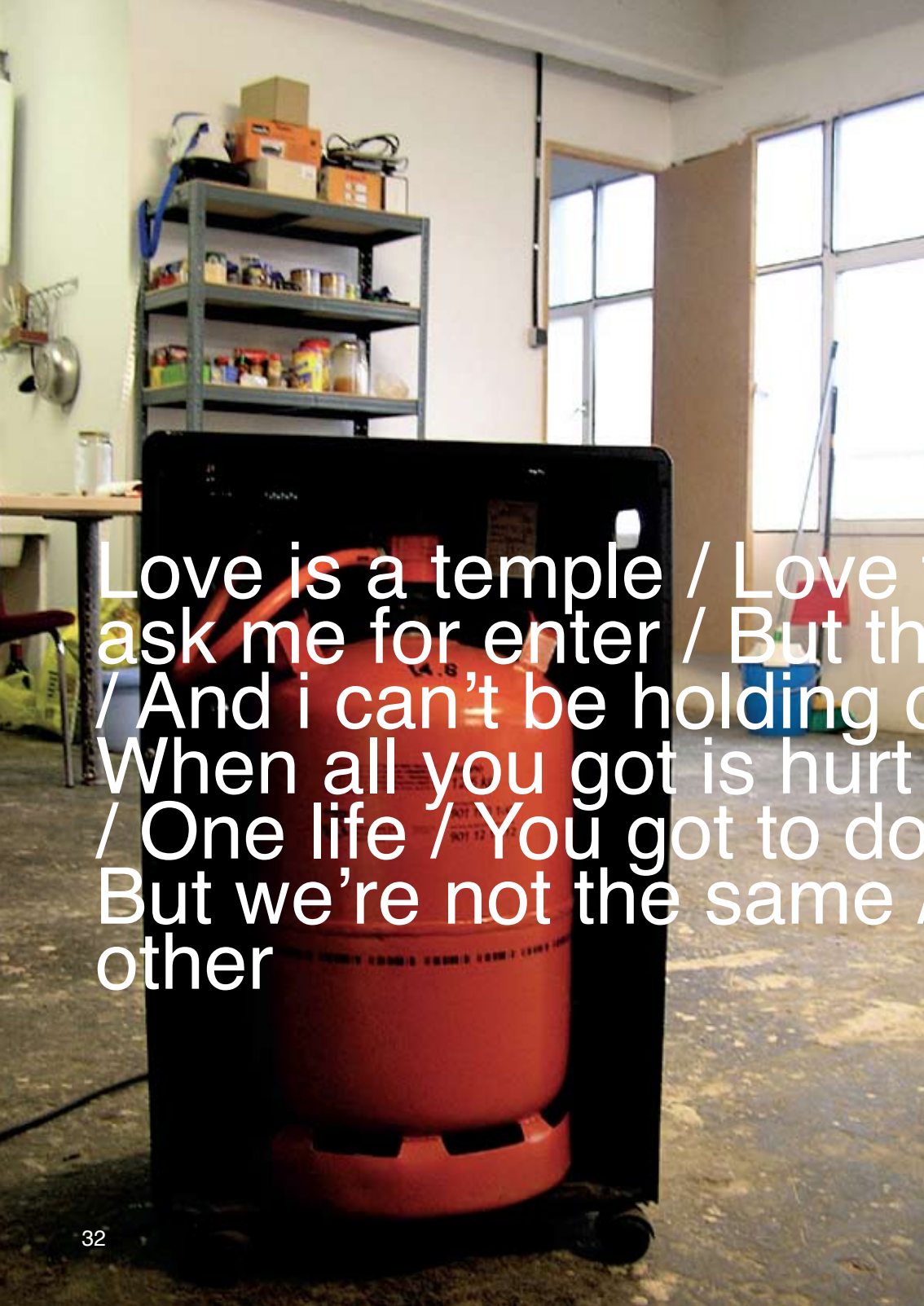


LOS GRANDES A
COPIAN, LOS GE
¿QUIEN'DIJO ES
UN ARTISTA
CREO QUE FUE





**ARTISTAS
GENIOS ROBAN.
¿O? NO SE,
VAN GOGH.**

A red gas cylinder is positioned on a black trolley in the foreground. The background shows a workshop or storage area with a metal shelving unit holding various items, including boxes and containers. Large windows are visible on the right side of the frame, letting in bright light. The floor is concrete and appears somewhat dirty or dusty.

Love is a temple / Love
ask me for enter / But th
/ And i can't be holding o
When all you got is hurt
/ One life / You got to do
But we're not the same /
other

A black and white photograph of a workshop or garage. In the foreground, a black bicycle with a rear rack and fenders is parked on a concrete floor. In the background, there is a wooden staircase, a large metal duct, and various tools and materials. The text is overlaid on the left side of the image.

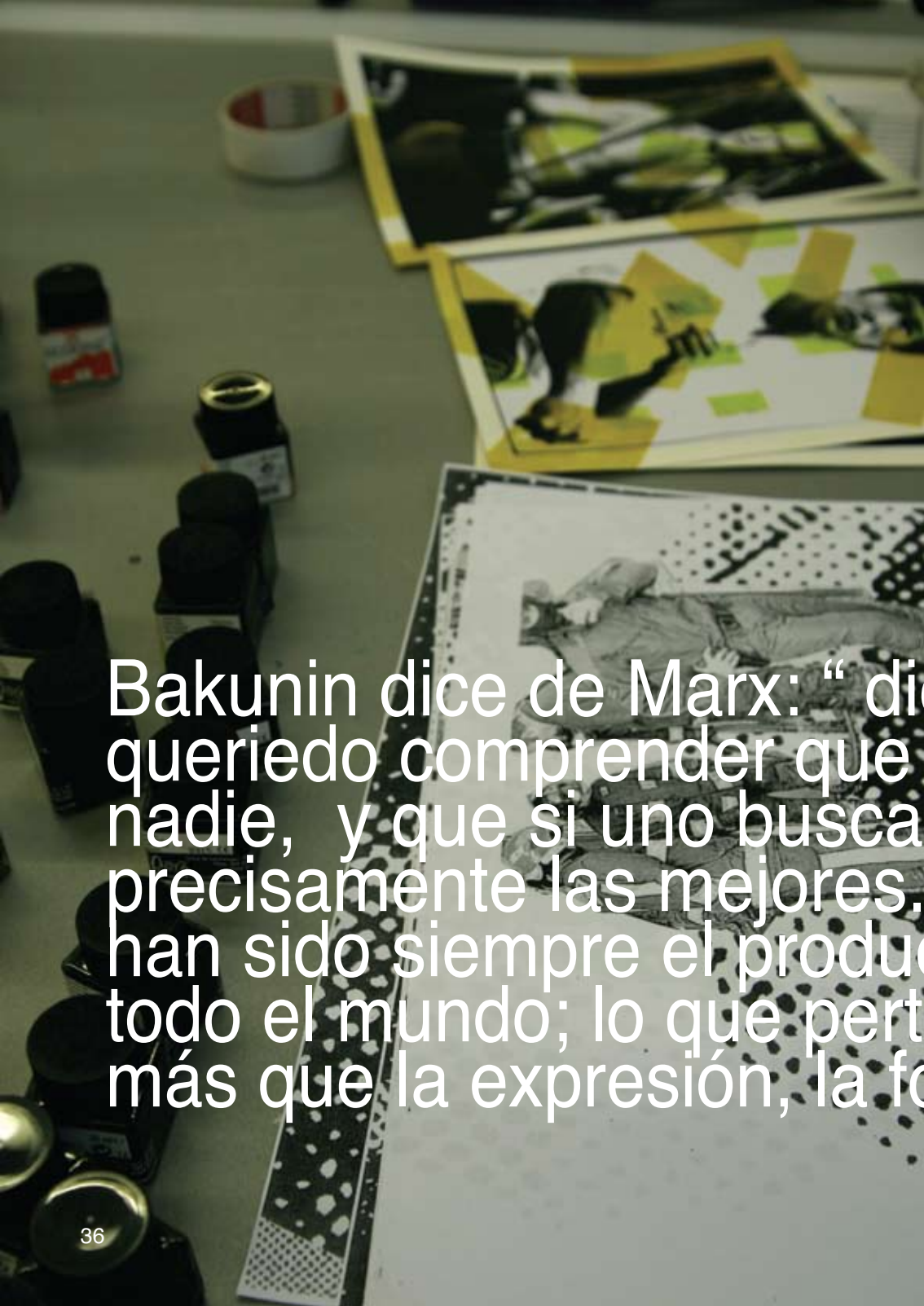
the higher law / You
when you make me crawl
on / To what you go /
/ One love / One blood
what you should [...]
/ We get to carry each

Todo lo profundo neo-
—escribio Nietzsche—
profundo. Porque todo
mascara.

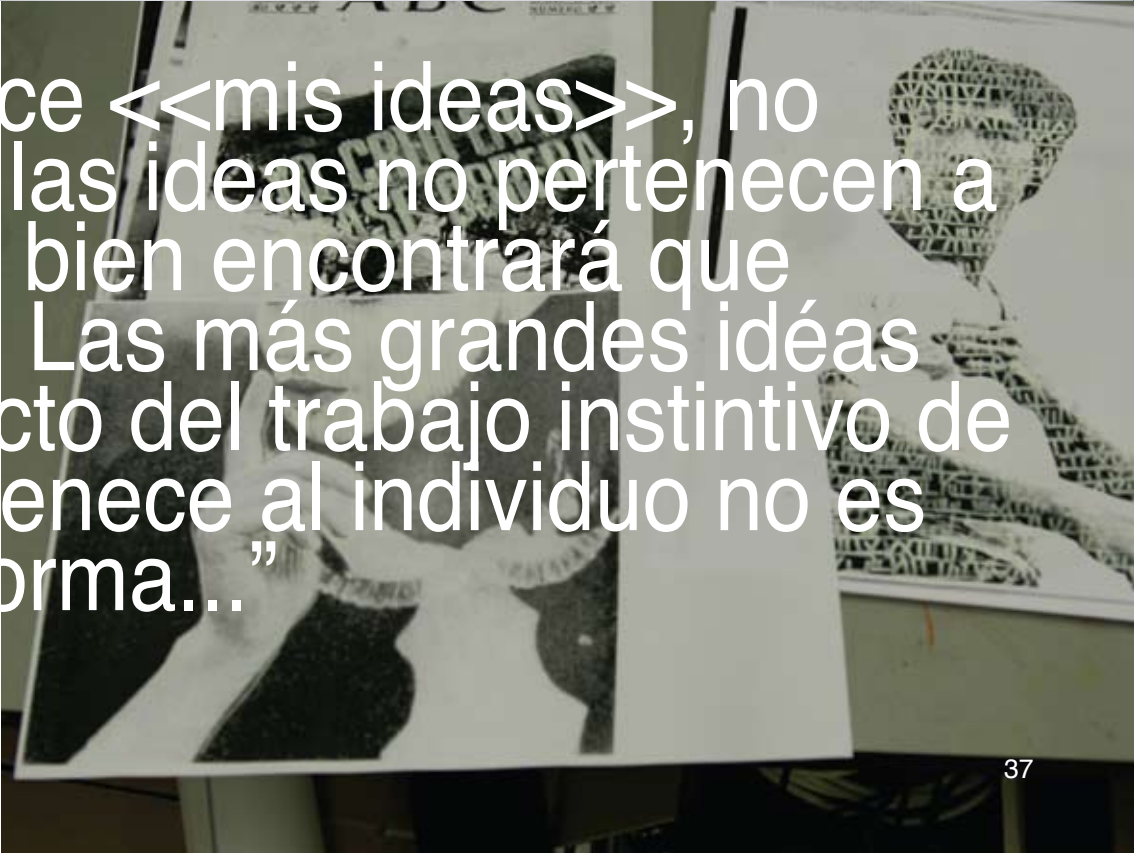


esita una máscara
- Pero no es esto lo
lo profundo es ya





Bakunin dice de Marx: “dificultad queriendo comprender que nadie, y que si uno busca precisamente las mejores, han sido siempre el producto de todo el mundo; lo que pertenece más que la expresión, la forma”







... el burocrata de la oficina de emigración le preguntó por qué. Rabinovich respondió. “Hay dos razones, la primera es que temo que los comunistas pierdan el poder en la Union Sovietica y que las nuevas fuerzas políticas nos culpen a nosotros los judios por los crímenes de los comunistas...” “Pero -interrumpió el burócrata-, esto es absurdo, ¡el poder de los comunistas es eterno!” ¡Bien -respondió Rabinovich con calma-, ésta es mi segunda razón.



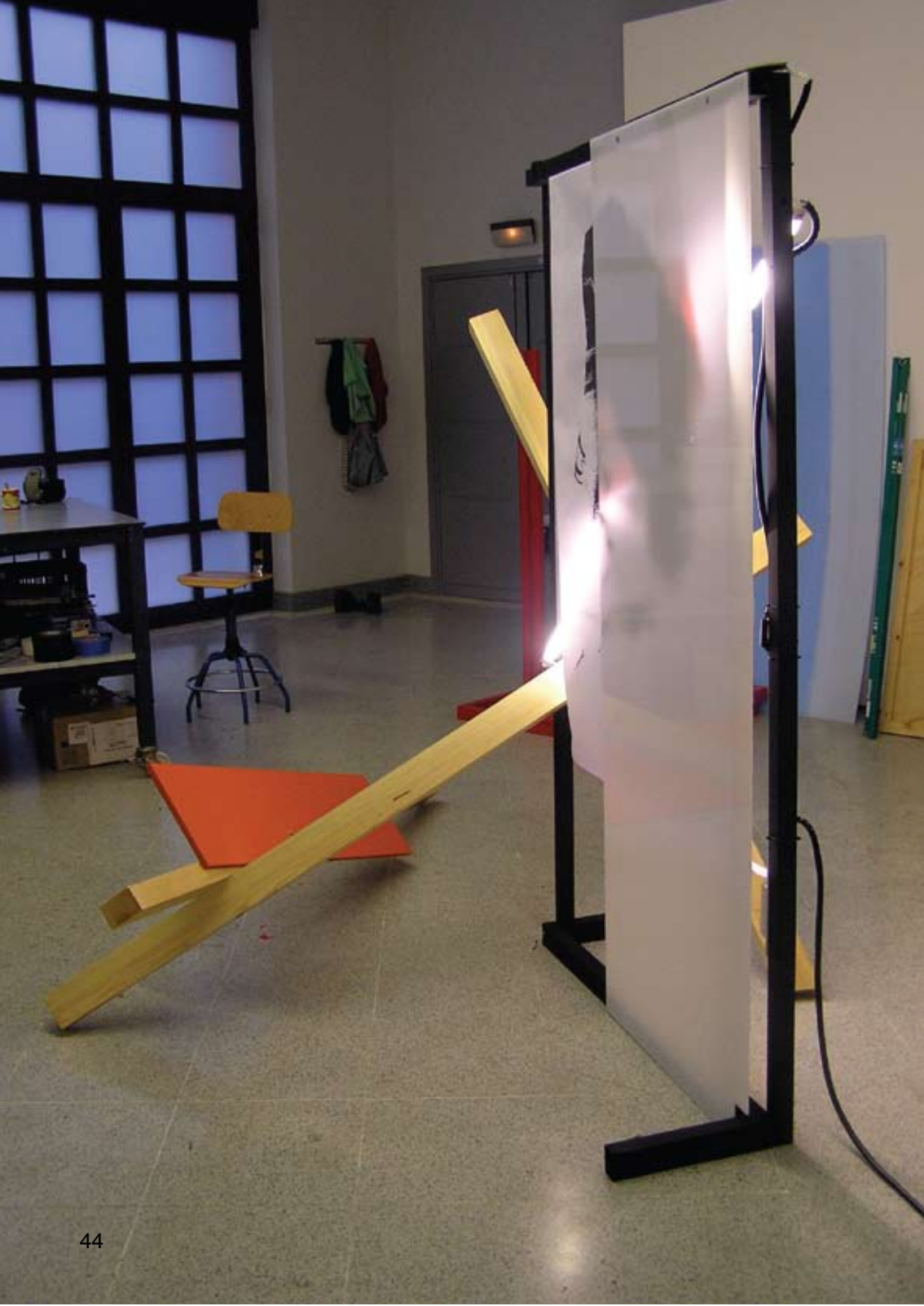


This woman



an's work.







¿Usted ha visto
Henry Fonda en
el cine.



to caminar a
Pues eso es







Dieses Buch ist eine kontinuierliche Sequenz von Themen, eine Wiederverwendung von Arbeiten, Bildern und Projekten, die uns interessant erscheinen. Alle Elemente werden verwendet, um einen Zweck zu erfüllen, die mehr Bedeutung besitzen als die einzelnen Teile. Fragmente und Einheiten werden nicht als Ganzes betrachtet, sondern als neue Arbeit, die die Individualität der verschiedenen Bestandteile bewahrt, die sie beinhaltet. (Zuhar & David)

Nana- voice in off) Sollte Liebe nicht die einzige Wahrheit sein?

Philosoph: Ja, aber ... aber Liebe sollte immer wahr sein. Aber kennst du jemanden, der sofort erkennt, was er liebt? Nein. Wenn du zwanzig bist, dann weißt du nicht, was du willst, du verstehst nur kleine Dinge, du ... du musst dich auf die Erfahrung verlassen, zum Beispiel ... kann jemand sagen: „Ich liebe das.“ Oft ist man verwirrt. Wir müssen jedoch eine gewisse Reife haben, um genau zu wissen, was wir wollen. Wir müssen es erforschen. Das ist die Wahrheit des Lebens. Deswegen ist die Liebe ... eine Lösung, aber nur wenn es wahre Liebe ist.

Die Gesellschaft zeigt ihre Unfähigkeit, eine klare Position zu etwas einzunehmen, das sich verändert: die moderne Technologie. Das Wesen der Realität wird immer mehr manipuliert. Die Technologie absorbiert die Wissenschaft mit neuen technischen Anwendungen und hat die Menschheit bezwungen. Das Schwierige und das nicht Fassbare, der Boden des künstlerischen Prozesses, das ist kein spezifischer Ort. (Benutze die Technologie, bevor sie dich benutzt.)

Heutzutage hat sich das analoge Phänomen in ein digitales verwandelt, von einer auf Atomen beruhenden Realität zu einer Realität auf der Basis von Bits (alles kann im Rahmen von Natur und Realität gemacht werden). Das was imaginär ist, ist die Unmöglichkeit des Begehrens; es ist sein Versprechen, unsere Phantasie in eine Realität zu übertragen, in der es weder Farbe noch Gewicht, Größe oder Geruch gibt ... (alle möglichen Dinge und noch andere) ein Ganzes beruht immer auf dem, was eine Ausnahme ausmacht.

Innovation muss danach beurteilt werden, was es uns ermöglicht, Künstler in der Gesellschaft zu sein (im Stil von Joseph Beuys). Laut Foucault können wir Wahn und Tod nur vermeiden, wenn wir eine „Kunst“ schaffen. Es ist eine Aufgabe, Subjektivität zu schaffen. Der Unterschied ist die Darstellung eines externen Objekts (das ihm seine Identität gibt), während die Grenze das Ergebnis einer Reflexion über sich selbst ist,

was das Objekt sein sollte, aber nicht werden kann.

Die Aufgabe, Subjektivität zu produzieren, ist absolut notwendig. Subjektivität hat nichts mit Macht oder Wissen zu tun. Es geht um Ethik, nein um Moral. Konfrontiert mit der Frage „Was meinst du?“ ist die einzige Antwort „Nichts“. Wenn jemand fragt „Was bedeutet das?“, dann ist die Antwort „Was du möglicherweise daraus ableiten möchtest“. Der Wunsch, nicht zu kommunizieren, scheint bedeutsamer. Das wird in einem Kontext zum Problem, in dem der Hypertext, sinnliche Erfahrungen, Fernsehen, Städte und Videospiele uns so vertraut sind. Obwohl sie uns helfen können, emotionale Wahrnehmungen zu haben, sind sie nicht sehr effektiv. Was Bedeutung zu haben scheint, sind Arbeiten, die Richtlinien, kulturelle Regeln befolgen. Sie weisen jedoch einen Mangel an künstlerischer Leistung auf. Wir sind gezwungen, die Interpretation des Betrachters willkommen zu heißen (Umberto Eco). Wir müssen sicher wissen, was wir tun und wir müssen in der Lage sein, zu wissen, was wir wollen. Es ist jedoch gefährlich, zu behaupten, dass wir wissen, was wir wollen, wenn wir es in Wirklichkeit nicht wissen. Es geht nicht nur um Ästhetik, sondern auch um Politik.

Wenn Descartes sagt „Ich denke“, dann sagt Montaigne „Ich zweifle“; wenn Moore „Fahrenheit 9/11“ veröffentlicht, dreht Jean Luc Godard „Pravda“.

Arbeit kann Ziele und Interessen verändern, sie kann helfen, das eigene Leben zu verändern. Wenn wir versuchen, unsere innersten Gefühle gegenüber den audiovisuellen Medien (Musik, Film, Computer) zu klären, laufen wir Gefahr, unsere wirklichen Fähigkeiten und Grenzen nicht zu zeigen. Versuche, Bilder zu lesen und Text zu sehen.

Impuls ist eine ethische Haltung. Als Claude Lanzmann Shoah drehte, vermied er, daraus einen Dokumentarfilm zu machen oder die Realität des Holocaust durch Interviews mit Überlebenden und polnischen Farmern zu rekonstruieren. Er besuchte die Überreste von Konzentrationslagern und kehrte immer wieder zu dem zurück, was verloren gegangen war.

This book is a continuous sequence of themes, a reuse of works, images and schemes we consider interesting. All items are used to fulfil a purpose which is more meaningful than the individual items. Fragments and units are not considered as a whole but as a new piece of work keeping the individuality of the different components that are part of it. (Zuhar & David)

Nana- voice in off) Shouldn't love be the only truth?

Philosopher: Yes, but... but love should be always true. However, do you know anyone who realises immediately what he loves? No. When you are 20 years old, you don't know what you want, you only understand small things, you... you have to rely on experience, for example... one can say: "I love this". You often get confused. However, we need to be mature to know exactly what we want. We need to research. That is the truth of life. Therefore, love ... is a solution, but only if it is true love.

Society shows incapacity to adopt a clear position about something that changes: current technology. The essence of reality seems increasingly manipulated. Technology absorbs science with new technical applications and it has overcome humanity. The difficult and slippery, the ground itself of the artistic process, isn't specific place. (use the technology before it use yourself)

Nowadays, the analog phenomenon has changed into a digital one, from a reality based on atoms to a reality based on bits (everything can be done within the framework of nature and reality). That which is imaginary is the impossibility of desire; it is its promise to confer our imagination into a reality that lacks colour, weight, size, smell... (all things possible and some other) a whole is always based on what constitutes an exception.

Innovation must be judged in terms of what enable us to be artists in society (in the style of Joseph Beuys). According to Foucault, we can only avoid madness and death if we create an "art". It is a task to produce subjectivity. The edge is the delineation of an external object (which gives him his identity) while the limit is the result of a reflexion about itself, what the object should be but can not become.

The task to produce subjectivity is absolutely necessary. Subjectivity has nothing to do with power or knowledge. It is ethics, no

morality. Faced with the question "What do you mean?" the only answer is "Nothing". If someone asks "What's the meaning?", the answer is "what you might be want to infer". The desire not to communicate seems to be more meaningful. This becomes a problem in a context in which the hypertext, sensorial experiences, television, cities and videogames are so familiar. Although these can help us to have emotional perceptions, they are not very effective. What seems to have meaning are those works that follow the guidelines, the cultural rules. However, they show a lack of artistic merit. We are obligated to welcome the interpretation of the viewer (Umberto Eco). We must be sure about what we do and we must have the ability to know what we want. However, it is dangerous to pretend we know what we want if we do not actually know. It is not only aesthetics, but also politics. When Descartes says "I think", Montaigne says "I doubt"; when Moore published "Fareheit-911", Jean Luc Godard films "Pravda".

Work can change goals and interests, it can help to transform one's own life. If we try to clarify our inner feelings towards audiovisual media (music, films, computers) we risk not showing our true abilities and limitations. try to read images and see text

Impulse is an ethical attitude. When Claude Lanzman filmed Shoah, he avoided making it a documentary or reconstructing the reality of the Holocaust through interviews of survivors and polish farmers, visiting the remains of the concentration camps and returning again and again to that which was lost.

Este libro es un ejercicio, un encabalgamiento continuo de temáticas, reutilización de obras imágenes y esquemas que nos resultan interesantes. Todos los objetos para manejar algo que es más necesario que cada uno de ellos por separado. Fragmentos y unidades son considerados no como una sucesión sino como algo nuevo que continúe manteniendo el carácter fragmentario y los componentes de las dos individualidades que lo componen (zuhar - david)

Nana- en off) ¿No debería ser el amor lo único verdadero?

Filósofo- Sí, pero... sería necesario que el amor fuese siem.. siempre verdadero. Pero ¿conoce usted a alguien que sepa inmediatamente lo que ama? No es cierto. Cuando se tienen veinte años, no se sabe lo que quiere, se saben migajas, se... se agarra uno a su experiencia, por ejemplo..., se dice: "Me gusta mucho esto" A menudo se mezcla. Pero para llegar a constituirse enteramente con simplemente lo que le gusta a uno, hace falta madurez. Es decir, es precisa la búsqueda. Esa es la verdad de la vida. Por eso el amor.. es una solución, pero a condición de que sea verdadero.

Una incapacidad de tomar una postura clara ante algo que cambia, la tecnología actual y el desenvolverse en una realidad donde la esencia parece cada vez más manipulada. La tecnología absorbe la ciencia con nuevas aplicaciones técnicas. (nuestra tecnología ha superado a nuestra humanidad). Es el espacio difícil y resbaladizo, el terreno propio del proceso artístico, un lugar no específico. (utilizar la tecnología antes de que ella te utilice a tí)

Hoy día los fenómenos analógicos, dan paso a través de lo digital de una realidad basada en átomos a una realidad basada en bits. (todo puede ser construido con características naturales o reales). Lo imaginario es lo imposible del deseo, es su promesa de realizar lo que es imaginable en una realidad que no tiene color, peso, tamaño, olor... (todas las cosas posibles y algunas otras) Un todo siempre se basa en una excepción que lo constituye.

Las innovaciones tienen que ser juzgadas en lo que nos potencian para ser artistas (a modo de Joseph Beuys). De ahí a Foucault podemos decir que solo podemos evitar la locura y la muerte si hacemos existir un "modo", un "arte". Una tarea de producir subjetividad. El borde es la delimitación externa de un objeto (lo que le da su identidad) mientras que el

límite es el resultado de una reflexión sobre sí mismo, aquello a lo que el objeto debe pero no puede convertirse.

Esta tarea de producir subjetividad es constantemente necesaria, la subjetividad no tiene que ver con el poder o el saber, es ética no moral. Ante el “¿qué quieres decir?” la única respuesta sincera es -nada- y al “¿qué significa?” -lo que tú estés dispuesto a extraer-. Ante la ausencia de significado, el deseo de no comunicar aparece como un efecto de percepción más rica. Esto es un problema en un estado en el que lo cotidiano está constantemente haciendo familiar el hipertexto, las experiencias sensoriales, la televisión, las ciudades, los videojuegos... que aunque son factibles de ser preparatorias para percepciones sensibles no son nada eficaces. Donde el entendimiento ve solo las determinaciones rígidas conceptuales, la razón ve el movimiento vivo que las engendra. No es un dejar de lado la interpretación ni al espectador, el significado es indeterminado pero investigable (Umberto Eco). Podríamos decir que hay que estar seguros de lo que se hace, tener la pretensión de saber lo que se quiere y actuar como reasegurando lo que uno tiene. Pero es peligroso pretender que se sabe lo que se quiere cuando alguien todavía no sabe lo que quiere. Esto no es solo una tarea estética también es política. Donde Descartes dice “yo creo” Montaigne dice “yo dudo” donde Michael Moore presenta “Fahrenheit-451” Jean Luc Godard filma “Pravda”.

Se trabaja para cambiar los propósitos y los intereses, querer algo diferente que ayude a cambiar la propia vida. Hacer el experimento de aclarar lo que ocurre dentro de uno mismo a las presencias vitales de la música, el cine, los videojuegos... es arriesgar todo lo que nos compone habilidades y desventajas, limitaciones... hacer el intento de leer imágenes y ver textos. La pulsión es una actitud ética, Claude Lanzmann filmó Shoah, renunciando a cualquier intento de documentar o reconstruir la realidad del Holocausto. A través de entrevistas a los sobrevivientes, a los campesinos Polacos de los alrededores, rodeos por los restos de los campos, dando rodeos en torno a un lugar imposible. Dar vueltas una y otra vez alrededor del lugar de la cosa perdida.

CITAS / QUOTES / ZITATE

P 2-3 An image is not the reality shown but is the reality of that reflexion / Ein Bild ist nicht die gezeigte Realität, sondern die Realität von dessen Reflexion. Jean-Luc Godard

P 4-5 Improve your handicap / Verbessere dein Handicap

P 15 For me there is great continuity between all forms of expression. All form a bloc. The problem is to address that block on the side that suits us most. / Für mich ist klare Kontinuität in allen Ausdrucksformen erkennbar. Alle Formen sind ein Block. Das Problem ist, an diesen Block von der Seite heran zu treten, die am besten zu uns paßt. Jean-Luc Godard

P 18-19 Socialism or barbarism. / Sozialismus oder Barbarei. Lev Trotsky

P 22-23 The only thing that I have to warn Lilo of, before I forget, is that if you go to Palermo don't ever touch the bananas! Don't eat them, do you understand, in this case they are very fussy. They want to shoot you. / Das einzige wovor ich Lilo warnen muß, bevor ich es vergesse, ist, dass falls Du jemals nach Palermo gehst, du niemals die Bananen anfassen darfst! Iss sie nicht, verstehst Du, in diesem Fall sind sie sehr heikel. Sie wollen Dich erschießen! Roberto Benigni as Dante „Johnny Palillo“

P 30-31 Great artist copy, the genius steals. Who said that? I don't know, an artist, maybe Van Gogh / Große Künstler kopieren, das Genie stiehlt. Wer sagte das? Ich weiß es nicht. Ein Künstler, vielleicht Van Gogh. Anthony Michael Hall as Bill Gates „Pirates of Silicon Valley“.

P 32-33 Liebe ist ein Tempel / Liebe das höhere Gesetz / Du bist mich einzutreten / Doch dann zwangst Du mich zum Kriechen / Und ich kann daran nicht weiter festhalten / An das, was du hast / Wenn alles was du hast, Schmerz ist / Eine Liebe / Ein Blut / Ein Leben / Du mußt tun, was Du solltest [...] / Aber wir sind nicht die selben / Wir müssen uns gegenseitig tragen. Johnny Cash song „One is it getting better“

P 34-35 Everything profound needs a mask - wrote Nietzsche -. But there is nothing profound. Because everything profound is already a mask. / Alles tief greifende braucht eine Maske - schrieb Nietzsche - allerdings gibt es nichts tief greifendes, weil alles tief greifende bereits eine Maske ist. Jorge Oteiza

P 36-37 Bakunin said about Marx: „by saying <<my idea>>, he didn't understand that ideas do not belong to anybody, and that if one looks well find that the very best. The greatest ideas have always been products of instinctive work from around the world, what belongs to the individual is merely the expression, the shape ...“ / Bakunin sagte über Marx: „indem er von „seiner Idee“ spricht, wird klar, dass er nicht verstand, dass Ideen niemandem gehören (...) Die größten Ideen waren schon immer das Produkt von instinktiver Arbeit auf der ganzen Welt. Was dem Individuum gehört, ist lediglich der Ausdruck, die Form...“

P 40-41 ...the bureaucrat in the office of emigration asked him why. Rabinovich replied. „There are two reasons the first is the fear that the Communists have lost their power in the Soviet Union and that new political forces will blame us Jews for the crimes of the Communists ...“ But the bureaucrat interrupted, „This is absurd, the power of the Communists is eternal!“ Well -Rabinovich replied calmly-, this is my second reason. / Der Bürokrat im Auswanderungsbüro fragte ihn warum und Rabinovich antwortete: „Es gibt zwei Gründe. Der erste ist die Angst, die Kommunisten könnten ihre Macht verloren haben und dass neue politische Kräfte uns Juden für die Verbrechen der Kommunisten beschuldigen könnten...“ Doch der Bürokrat unterbrach: „Das ist absurd, die Macht der Kommunisten ist ewig!“ „Also“, erwiderte Rabinovich ruhig, „das ist mein zweiter Grund.“ Slavoj Žižek „Porque no saben lo que hacen. El goce como un factor político“ / For they know not what they do.

P 42-43 This woman's work. / Die Arbeit dieser Frau. Kate Bush song

P 46-47 have you seen Henry Fonda walking? Because that is cinema. / Hast Du Henry Fonda gesehen? Denn das ist Kino. John Ford

CONTACT E-MAIL:
davidmartinezsuarez@yahoo.es
zuharnaiz@yahoo.es

ENGLISH TRANSLATION:
Rosa M^a Pérez Martínez
GERMAN TRANSLATION:
Anna Stippa

EXHIBITION:
29. October - 15. November 2008
c.art Galerie Prantl & Boch
Anton-Schneider-Str. 7
6900 Bregenz, Österreich.
+43 (5572) 31 2 31

EDITION: OCTOBER 2008
Printed in Austria

ISBN: 978-3-902289-09-4



Kunsthhaus Bregenz



GESTALTUNG / KUNST / DRUCK

ISBN: 978-3-902289-09-4